

Beschlussvorlage

Bauverwaltung / Martin Schmidt-Roschow

Erstellungsdatum: 16.01.2026

Tiefbau - Errichtung von Buswartehäuschen - Entscheidung über die Umsetzung gemäß Antrag der CSU-Fraktion

I. Vortrag

Mit Datum vom 06.01.2026 beantragte die CSU-Fraktion in Gemeinderat die Errichtung mehrerer Wartehäuschen an zum Teil bestehenden Bushaltestellen.

Konkret sollten vier Haltestellen mit Buswartehäuschen ertüchtigt werden:

- Rathaus (Nord)
- Münchner Straße (Süd)
- Dornacher Straße (Ost) und
- Hohenlindner Straße (Süd) – diese Haltestelle besteht noch nicht, soll aber gemäß einem Antrag der CSU-Fraktion umgesetzt werden.

Der Gemeinderat hat den Antrag in der Sitzung am 15.01.2026 angenommen. Die Prüfung der Verwaltung basierte nun zunächst auf der grundsätzlichen Möglichkeit einer Ertüchtigung und der damit verbundenen Haushaltsmittel. Da die Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsmittel für den Haushalt 2026 eilt, erfolgt die Vorlage ohne Prüfung der (erforderlichenfalls notwendigen) Beteiligung der Eigentümer, ohne Rücksprache mit dem MVV und ohne Prüfung möglicher Fördermittel.

Im Einzelnen:

1. Rathaus (Nord)
Die Haltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe des Rathauses. Die Grundstücksfläche steht im Eigentum der Gemeinde. Folgende Punkte sind bei der Umsetzung eines Wartehäuschens zu beachten: Ausreichende Durchgangsbreiten für Passanten, Ausreichende Flächen für die Schneeräumung, Nahbereich zum Rathaus als urheberrechtlich geschütztem Bauwerk (Zustimmung des Architekten ggf. erforderlich).
2. Münchner Straße (Süd)
Die Haltestelle befindet sich nordwestlich des ehemaligen Rathauses und jetzigen VHS-Gebäudes. Die Grundstücksfläche und die dahinter liegende, südliche Fläche stehen im Eigentum der Gemeinde. Folgende Punkte sind bei der Umsetzung eines Wartehäuschens zu beachten: Ausreichende Durchgangsbreiten für Passanten, Ausreichende Flächen für die Schneeräumung
3. Dornacher Straße (Ost)
Die Haltestelle befindet sich auf der Aschheimer Straße (B 471), unmittelbar nördlich der Einmündung der Dornacher Straße in die Aschheimer Straße auf der Ostseite (Fahrtrichtung Aschheim). Das Grundstück befindet sich nicht im Eigentum Gemeinde Feldkirchen. Folgende Punkte sind hier bei der Umsetzung eines Wartehäuschens zu beachten: Ausreichende Durchgangsbreiten für Passanten, Ausreichende Flächen für die Schneeräumung, Zustimmung des Grundstückseigentümers
4. Hohenlindner Straße (neu Süd)
Die Haltestelle soll neu geschaffen werden. Sie soll in unmittelbarer Nähe zum Baugebiet „Südlich der Hohenlindner Straße und nördlich der Jahnstraße“ liegen. Die Haltestelle würde voraussichtlich nur zum Teil auf einem Grundstück der Gemeinde Feldkirchen zu liegen kommen. Folgende Punkte sind hier bei der Umsetzung eines Wartehäuschens zu beachten:

Ausreichende Durchgangsbreiten für Passanten, Ausreichende Flächen für die Schneeräumung, Zustimmung des MVV hinsichtlich der Erforderlichkeit der Haltestelle, Zustimmung des Grundstückseigentümers.

Lt. Antrag sollten neben den vorgenannten Haltestellen anhand von Fahrgastzahlen ermittelt werden, ob weitere Haltestellen mit Wartehäuschen ausgestattet werden können. Hierzu ist festzustellen, dass an allen anderen Haltestellen ohne Wartehäuschen – mit Ausnahme der an der Aschheimer Straße 5, wo eine Neuplanung der baulichen Situation die Haltestelle mit abbilden soll – zusätzlicher Grunderwerb notwendig wäre.

Ohne Fördermittel und je nach Ausstattung dürften die Kosten für ein Wartehäuschen ca. 10.000 € bis 15.000 € betragen.

Es sollte zudem geprüft werden, ob die Erstellung des Häuschens durch die Beteiligung Dritter durch den Einbau von Werbeflächen mitfinanziert werden kann. Gleichzeitig sollte als Beitrag zum Klimaschutz geprüft werden, inwieweit die Wartehäuschen mit PV-Paneelen ausgestattet werden können.

Zusammengefasst erscheint unter Beachtung der vorgenannten Punkte zunächst die Aufnahme eines Betrages in Höhe von 50.000 € zur Errichtung von vier Buswartehäuschen notwendig.

II. Beschlussempfehlung

Der Gemeinderat beschließt an den Bushaltestellen Rathaus (Nord), Münchner Straße (Süd), Dornacher Straße (Ost) und der noch zu schaffenden Bushaltestelle in der Hohenlindner Straße (Südseite, Höhe Haus-Nr. 12) Buswartehäuschen zu errichten.

Zu diesem Zweck wird die Verwaltung beauftragt die Möglichkeit der Errichtung unter Zuziehung der notwendigen Beteiligten (Grundstückseigentümer, MVV, Polizei, etc.) zu prüfen und umzusetzen.

Mögliche Fördermittel oder die Beteiligung Dritter an der Realisierung sind zu prüfen und zu beantragen. Gleiches gilt für die Möglichkeit der Installation von Photovoltaik-Modulen auf den Dächern der Wartehallen.

Zur Umsetzung der vier Wartehäuschen ist ein Betrag in Höhe von 50.000 € im Haushalt einzuplanen.

Beschluss: